

Steuerungsteam Agenda Alsergrund

Donnerstag, 30. März 2023, 18:00 bis 19:30

Agenda Projektraum Lichtental (Reznicekgasse 6)

Teilnehmende:

Vorsitz der Steuerungsgruppe: Josefa Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Vertreter*innen der Fraktionen: Christian Sapetschnig (SPÖ), Claudia O`Brien (Gemeinsam Alsergrund), Erszebet Fuchs (ÖVP), Oliver Prenn (Neos)

Vertreter*innen der Agenda- und Projektgruppen: Guy Ries und Volkmar Schneider (AG Nussdorfer Straße), Patrik Hladschik (Nachhaltige Mobilität), Lena Dorner und Max Hejda (AG Lichtental), Evi Scheller (AG GalliHalli Outdoor-Klassenzimmer), Anna-Maria Irgang (Allee des Gedenkens)

Agenda Wien: Philip Krassnitzer, Katharina Kvasnicka

Agenda Alsergrund: Pedram Dersch, Sabrina Halkic

1. Begrüßung durch die Vorsitzende

Josefa Molitor-Ruckenbauer (Grüne) übernimmt den Vorsitz der Steuerungsgruppe. Sie begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor. Alle Teilnehmenden stellen sich mit Namen und ihre Funktion vor.

2. Start in die neue Agendaphase

Philip Krassnitzer stellt die geplanten Formate und Aktivitäten für den laufenden Agenda Themenschwerpunkt ÖFFENTLICHE RÄUME am Alsergrund für 2023 / 2024 vor:

Agenda Alsergrund im Grätzl

Das Agendabüro hat immer montags von 15 bis 18 Uhr (außerhalb der Ferienzeiten) im Agenda Projektraum Lichtental geöffnet.

Vernetzungstreffen ÖFFENTLICHER RAUM

- 26. Jänner 2023, Bäume am Alsergrund: AG Klimaschutz am Alsergrund und Zukunft Nußdorfer Straße, Gemeinsamer Vorschlag für Ersatzpflanzungen des AKH SUPERGRÄTZL
- 22. März 2023, Lichtental: AG Lichtental stellt politischen Vertreter:innen aus dem Bezirk ihre bisherige Arbeit und geplante Aktionen vor, wie die Vorstellung eines

Mobilitätskonzept für das Lichtental und den Vorschlag für einen gemeinsamen Antrag für eine Sommerstraße

- Jährlich sind 3-4 Vernetzungstreffen vorgesehen. Nachfrage ins Steuerungsteam, ob es aktuell Themen gibt, die bei diesen Vernetzungstreffen besprochen werden sollen.
Erste Ideen:
 - Erszebet Fuchs schlug die Vernetzung der Unterschiedlichen Gruppen bzw. Initiativen die sich im Bezirk mit Gedenkarbeit beschäftigen vor.
 - Evi Scheller brachte die Idee ein Schulen und deren Umfeld zum Thema Schulvorplätze/Schulstraßen zu vernetzen.
 - Oliver Prenn sprach von einem Austausch Agenda-Aktiven, die an Projekte mit räumlicher Überschneidung arbeiten.

Agendaforum 2023 ÖFFENTLICHER RAUM

ist am 2. Juni 2023 ab ca. 15 Uhr zu Gast in der Spiel-Platz-Straße Lichtentaler Gasse. Gemeinsam mit Menschen aus dem Bezirk, Agenda-Aktiven, der Bezirkspolitik und allen Interessierten diskutieren wir dort die Fragen: Wie entsteht Freiraum? Und wie können wir mitgestalten?

Beim Ideenmarkt werden die Projekte und Ideen der Agendagruppen vorgestellt. Das Agenda-Wohnzimmer ist ein Ort fürs Zusammenkommen und Sofagespräche. Das Rahmenprogramm gestaltet die Agendagruppe Lichtental mit dem Schwerpunkt Kinder im öffentlichen Raum und *Tactical Urbanism*.

Ideenkarte ÖFFENTLICHER RAUM Alsergrund

Die Online-Ideenkarte ist ein niederschwelliges Format zur Beteiligung, da es auch Menschen erreicht, die nicht an Veranstaltungen teilnehmen können. Hier werden alle Ideen zum öffentlichen Raum im Alsergrund gesammelt. Es ist keine Registrierung oder Anmeldung nötig. Die redaktionelle Betreuung übernimmt das Agenda-Team. Die Ideenkarte ist ab Mai online und über www.alserground.at erreichen.

Deine Ideen für den öffentlichen Raum am Alsergrund

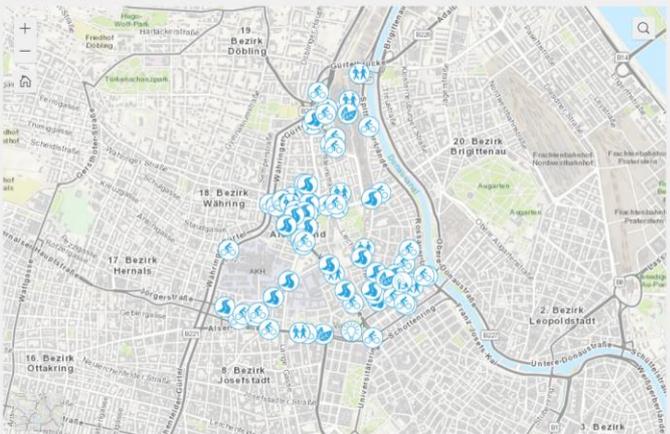
Der öffentliche Raum muss vielfältigen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden. Er ist das „Innen der Stadt“, er ist Ort der Kommunikation, Aufenthaltsort, Identifikations-, Konsum- und Verkehrsraum und vieles mehr. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse, ein geändertes Mobilitätsverhalten und der Klimawandel haben Einfluss auf die Gestaltung des öffentlichen Raums. Vor diesem Hintergrund muss er immer neu „ausverhandelt“ werden.

Engagierte Bürger:innen arbeiten sich im Rahmen der Lokalen Agenda an Projekten für sozial- und klimagerechte Gestaltung der öffentlichen Räume am Alsergrund. Die Online-Karte gibt einen Überblick über die Ideen der Agendagruppen.

Die Online-Karte stellt auch eine Möglichkeit dar Ideen einzubringen.

Deine Idee

Nutze die Möglichkeit Dich zu informieren und verorte Deine Ideen. Es ist keine Registrierung oder Anmeldung notwendig. Persönliche Daten werden nicht veröffentlicht. Einfach Draufklicken und Ideen eintragen!



Ideen für den öffentlichen Raum am Alsergrund

- Begrünung
- Aufenthalt
- Zu-Fuß-Gehen
- Radfahren
- Verkehr
- Sonstige Idee

Datenschutz- und Impressum

3. Kurzbericht aus der Bezirksvorstehung

Christian Sapetschnig hat den Wunsch aus der letzten Steuerungsgruppe mitgenommen und berichtet für den Bezirk von „Agendar-relevanten“ Projekten und Themen.

- Der Bericht über den **Bürger*innenbeteiligungsprozess zum „Julius-Tandler-Platz Neu“** zur Umgestaltung des Julius-Tandler-Platzes ist fertig und kann hier [downgeloadet](https://www.wien.gv.at/bezirke/alssergrund/pdf/bericht-julius-tandler-platz.pdf) werden: <https://www.wien.gv.at/bezirke/alssergrund/pdf/bericht-julius-tandler-platz.pdf>
Die Wünsche gehen von Verkehrsberuhigung, Begrünung, mehr Aufenthaltsqualität, mehr Sitzmöglichkeiten bis hin zu verbesserten Lebensraum. Bei unterschiedlichen Formate mit Going-outs vor Ort und einer großen Beteiligungsmöglichkeit in der „alten WU“ wurden rund 1300 Personen beteiligt. Die Ausschreibung für den Erstentwurf zur Platzgestaltung startet im Herbst. Die Ergebnisse soll es im Frühjahr 2024 geben.
- Die Baustelle zur **Umgestaltung der Servitengasse** startet in den nächsten Tagen. Es wird dort die erste E-Scooter-Zonen zum Abstellen geben.
- In Zukunft ist das Abstellen der Fahrzeuge außerhalb dieser Bereiche nicht mehr möglich. Die **Volksschule Markgasse** wird 2024 saniert. Bis dahin soll eine Spielstraße eingerichtet werden.
- Am **19. April 2023** veranstaltet die Gebietsbetreuung mit dem Klimabündnis ein **Pflanzentausch-Börse im Arne-Karlsson-Park**.
- Die Sanierung des **Schubertbrunnen** ist abgeschlossen.
- Die **Ersatzpflanzungen für die AKH-Bäume** sind auf einem guten Weg. Das Projekt war bereits im Umweltausschuss.
- Es ist eine **Baumpotential-Analyse** für den Alsergrund geplant. Diese soll Aufschluss darüber geben, wo Baumpflanzungen im Bezirk möglich sind. Die Agenda-Gruppe Lichtental hat in Kooperation mit Studio Laut <https://laut.studio/> eine Baumpotential-

Analyse für den Stadtteil Lichtental erhoben. Die Daten können zur Verfügung gestellt werden.

- Zur Erarbeitung eines **Masterplan Gehen Alsergrund** wurde ein Büro beauftragt. Erste Ergebnisse werden in eine der nächsten Steuerungsgruppen vorgestellt. Mit dem Masterplan Gehen können neben einem bezirksweitern Fußwege-Konzept Förderungen für die Verbesserungen fürs Zu-Fuß-Gehen lukriert werden.

4. Diskussion zur neuen Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe Lokalen Agenda 21 Alsergrund

Philip Krassnitzer stellt die überarbeitete Geschäftsordnung inhaltlich vor. Sie befindet sich im Anhang zum Memo. Das Agendabüro übernimmt ab der nächsten Steuerungsgruppen-Sitzung die Moderation. Ziel ist, die Rolle der einzelnen Akteur:innen besser zu definieren. Die Geschäftsordnung soll die Rolle der Bezirksmandatar*innen in Agendaprojekte, mit dem Ziel einer eindeutigen Trennung von politischen Funktionen und der Rolle als Gruppensprecher:in (bzw. Stellvertreter:in), genauer definieren.

Alle Personen mit einem politisches Mandat sind automatisch in der Rolle als politische Vertreter:in der Steuerungsgruppe anwesend, da Gruppensprecher:innen und deren Stellvertretung keine politischen Mandate besitzen dürfen.

Da politische Vertreter:innen teilweise auch in Agendagruppen aktiv sind (was vollkommen legitim ist) gab es in der Vergangenheit Unklarheiten.

Die Steuerungsgruppe der Agenda Alsergrund hat eine konstruktive Arbeitsweise und offene Kultur. Deshalb ist es zu vertreten, wenn auch weitere Agendagruppen-Mitglieder als Zuhörer:innen bei der Steuerungsgruppe anwesend sind.

Die Geschäftsordnung wird bei der nächsten Steuerungsgruppen-Sitzung abschließend diskutiert und beschlossen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind eingeladen Kommentare zum aktuellen Entwurf zu machen. Auch besteht der Wunsch nochmals zu überlegen, ob die Steuerungsgruppe in ihrer Funktionen als Austausch- und Entscheidungsgremium weiter zu schärfen. (Macht es eventuell Sinn, eine „Vor-Steuerungsgruppe“ mit den politischen Vertretungen zu etablieren?)

5. Kurzberichte aus den Agendagruppen

- **Zukunft Nussdorfer Straße**

Bisher wurden in zwei Perspektiven-Workshops ein Großteil der Nussdorfer Straße bearbeitet. Der oberste Teil Richtung Gürtel fehlt noch und wird in einem weiteren Workshop behandelt. Die möchte ihre Ideen und Vorschlägen der Bezirksvorstehung vorstellen, um mögliche Umsetzungs-Projekte zu evaluieren. An der Dokumentation wird laufend gearbeitet und es wird ein umfangreiches Papier als Diskussionsgrundlage geben.

- **Lichtental – Superblock Lichtental**

Das Vernetzungstreffen zum Thema „Superblock Lichtental“ mit den Bezirksvertreter:innen war sehr konstruktiv. Die Gruppe stellte dabei ihre bisherigen Aktivitäten vor und gab einen Ausblick. Die Idee der „Sommerstraße“ wurde gut aufgenommen. Die Lichtentaler Gasse soll von Juli bis September zur „Sommerstraße“ werden. Unterstützt von der Grätzloase / Junges Grätzl wird sie temporär für die Nutzung durch die Bewohner:innen freigegeben werden. Es werden dafür Möbel gebaut (finanziert aus dem Partizipativen Gruppen Budget) und unterschiedliche Workshops sollen dort stattfinden.

In Kooperation mit unterschiedlichen Partner*innen (Studio Laut, Tune Our Block und Weiteren) wurden ein umfassendes Mobilitätskonzept für das Lichtental erarbeitet.

Derzeit werden verschiedene Info- und Beteiligungsformate für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. Besonders wichtig ist dabei der Austausch mit den Bewohner:innen aus dem Grätzl.

Information wird es auf www.agendaalsерgrund.at geben, des weiteren Poster, Flyer, amtliche Postwurfsendungen (bitten diesbzg. um Unterstützung vom Bezirk) und eigene Social Media-Kanäle. Auf <https://petitionen.wien.gv.at/petition/online/> wird eine Erhebungs- und Infokampagne gestartet

Es sind auch unterschiedliche Veranstaltungen mit Bewusstseinsbildung und Möglichkeiten zur Datenerhebung geplant. **1. und 2 Juni** findet das Lichtentaler Straßenfest mit Spielstraße, Kreativworkshops für Kinder, Fahrsicherheitstraining für Kinder, dem Agendaforum statt.

Am **16. Juni findet das Spielefest Superbunt** mit dem Thema *Tactical Urbanism* statt, wieder in Kooperation mit Studio Laut. Weiters wird es mit den Bewohner:innen einen Workshop zum Thema Verkehr geben. Es gibt die Idee zu einem Grätzlwagerl mit Plänen, Figuren, Stickern usw. als Beteiligungstool. Laufend werden Futurings mit der

Frage „Wie kann Zukunft des Lichtentals ausschauen?“ stattfinden. Zum Beispiel gibt es eine Kooperation/ Think Tank mit Studierenden von 4CITIES – Master Program in Urban Studies.

Weiters ist ein „Endprodukt“ mit Ende des Jahres in Planung welches dem Bezirk übergeben wird.

Anmerkung von Sabrina Halkic bzgl. der Sommerstraße: In der Hasnerstraße gibt es die Initiative „Coole Straße Hasnerstraße die auch von der Grätzloase / Junges Grätzl unterstützt wird und Erfahrung hat.

- **Nachhaltige Mobilität am Alsergrund**

Machen sich nach wie vor für eine Öffnung von Hahngasse mit einer Anbindung an die Börse stark. Die Gruppe wünscht sich eine eindeutige Aussage vom Bezirk was möglich ist. Weiter Themen sind die Führung der Straßenbahnlinie 12, Währinger Straße und Querungen über die Alserstraße vom Alten AKH

Es gibt wieder eine gemeinsame Anfahrt zur Fahrradparade am **16. April 2023**. Treffpunkt ist um 11:20 bei der Fuzo Markthalle.

Gemeinsame Anfahrt zur Kidical Mass (Fahrraddemo für und mit Kindern) am 6. Mail 2023, Treffpunkt und Abfahrzeit werden noch bekannt gegeben. Die Aktion wird mittels ÖA vom Agendateam unterstützt. Eventuell eine Kooperation mit der AG Hali Gali, da sich auch die Idee hatten mitzumachen.

- **Klimaschutz am Alsergrund**

es war keine Gruppensprecher:in anwesend. Philip Krassnitzer hat über das Vernetzungstreffen zum Thema Bäume am Alsergrund mit der AG Zukunft Nussdorfer Straße (siehe oben) berichtet. Die Gruppe verfolgt weiter die Umsetzung des Konzept einer begrünten Achse in der Wilhelm-Exner-Gasse / Sobieskigasse ein.

- **Freiraumkultur**

Im März hat ein **Freiraumkulturform** mit Filmabend in der Mensa der „alten WU“ stattgefunden. Ein weiteers gibt es am **21. April** im Agenda Projektraum Lichtental und eine **Pflanzentausch-Börse am 27. April** ebenfalls im Projektraum.

- **Gedenkprojekt Volksopeviertel**

im Herbst wird es wider eine Lesung von Bertha Zuckerandl und unbekanntem Jüdischen Autor:innen geben.

- **HaliGali**
startet in den dritten Sommer, was die Winteraufstellungen möglich gemacht hat. Es ist nach wie vor eine große Bereicherung, nicht nur für die Schule, sondern auch für die Bewohner:innen im Grätzl. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten zieht im Mai auch die VHS wieder in den Standort in der Gallileigasse zurück, was zusätzlich Belebung bringt. Das Parklet ist immer noch in einem guten Zustand. Es wurde neu bepflanzt und baulich erweitert. Es gibt jetzt große Bausteine und die Tischtennisplatte wird wieder aufstellen. Das langfristige Ziel ist eine Gasse ohne Auto. Dazu gibt es auch einen Termin mit Christian Sapetschnig vom Bezirk. Die Grätzloase und das Engagement der Schule zieht auch engagierte Eltern an.
- **Sprachcafé**
Derzeit kommen rund 20 Teilnehmer:innen. Es werden immer noch deutschsprachende Menschen gesucht, die Tische leiten können. Ab Mai findet das Sprachcafé wieder in der VHS in der Gallileigasse bzw. der Grätzloase Hali Gali statt.
- **bewusst.nachhaltig**
Veranstaltungen kommen zurück in die VHS
- **Gedenkallee Servitengasse**
Die Agendagruppe bereitet eine Lesereihe vor. Siehe Vergabe Partizipatives Gruppenbudget

6. Bericht zur Vergabe des Partizipativen Gruppenbudget

Den Agendagruppen am Alsergrund wird ein gemeinsames Projektbudget von insgesamt € 1.500 (inkl. Ust.) vom Agendabüro gewidmet. Dieses Budget steht den Agenda-Projekten, nach Einreichung, Ausverhandlung unter allen Gruppen und Umsetzung von möglichen „Produkten“ zur Verfügung. Mehrere Gruppen haben Projekte zum Partizipativen Projektbudget eingereicht.

Das Vergabegremium kam am 23.3. zusammen und konnten einigen sich auf folgende Aufteilung der Mittel:

Übersicht zur Aufteilung des partizipativen Projektbudgets der Lokalen Agenda 2023

| Ergebnis | Eingereicht | Ergebnis |
|---|-------------|----------|
| HaliGali 3.0 – Mehr Raum für Spiel und Begegnung Agendagruppe HaliGali | 250 | 250 |
| Jüdische Schriftstellerinnen und Schriftsteller vom Alsergrund eine Lesereihe mit musikalischen Elementen Agendagruppe Volksopeviertel | 200 | 200 |
| Mobile Möbel für den öffentlichen Raum - Möbli Agendagruppe Lichtental | 488,5 | 400 |
| Projekttitle: Spiel-Platz-Straße Agendagruppe Lichtental | 400 | 200 |
| Grätzloase Projektraum Agendagruppe Lichtental | 300 | 150 |
| „Allee des Gedenkens“ Agendagruppen Gedenkallee Volksopeviertel | 1600 | 300 |
| | 3238,5 | 1500 |

Die Vergabe der Mittel wurde durch das Gremium einstimmig angenommen.

7. Projekttopf

Das Partizipatives Projektbudget von 2000 Euro dient zur Umsetzung von größeren Projekten der Agendagruppen und wird von der Steuerungsgruppe vergeben.

Einreichung Gedenkobjekt (AG „Allee des Gedenkens“)

Die Agendagruppe hat die Zusage für die Förderung in Höhe von 10.000,00 Euro ihres Gedenkobjektes über die Kulturförderung des Bezirks erhalten. Das fehlende Budget ca. 1.148 Euro reicht die Gruppe über den Projekttopf der Agenda ein. Anna-Maria Irgang stellt das Projekt vor:

Die Servitengasse ist eine der „am besten beforschten Straßen“ in Wien. Die Initiative Servitengasse1938 hat anhand der Fluchtrouten der ehemaligen jüdischen Bewohner:innen, deren Leben und Schicksale nachverfolgt. Diese Geschichten sollen im Öffentlichen Raum zugänglich gemacht werden. Dazu wurde ein Gedenkobjekt entworfen – als Ort des Austauschs und Gedenkens. Es ist mit Sitzmöbeln ausgestattet, ein Text gibt Hinweis auf die Bedeutung und mittels QR-Code kommt man zu einer umfassenden Website. Die Kulturförderung wurde letzte Woche im Bezirksausschuss genehmigt. Der Restbetrag von

Euro 1148 soll über das Partizipative Projektbudget finanziert werden.

Beschluss: Die Übernahme des Restbetrags für das Gedenkobjekt von 1148 Euro aus dem Partizipativen Projektbudget wurde Einstimmig von der Steuerungsgruppe angenommen.

Die Idee für den Restbetrag ist die Anschaffung eines Leih-Lastenrades für den Alsergrund. Die Entscheidung dazu wird auf eine andere Steuerungsgruppe verlegt.

8. Allgemeines

Im Herbst feiern wir **25. Jahre Agenda Alsergrund**. Dabei stellen wir 24. Projekte der Agenda-Aktiven im Bezirk vor und eröffnen das 25. Projekt. Dies wird voraussichtlich das Gedenkobjekt in der Servitengasse sein.

Das **Urbanize Festival** wird vom 3. Bis 8. Oktober im Agenda Projektraum Lichtental gehostet werden. <https://urbanize.at/>

Am 14. April ab 12 Uhr findet der **Projektraumtag** statt. Hier wird gewerkelt, geputzt und schön gemacht. Komm vorbei!

Good Hood Hero Sackerl hat uns der Verein LA21 zur freien Entnahme zur Verfügung gestellt.